

Der Schlußbericht über die Lohmannschen Unternehmungen

Der Haushaltsausschuß des Reichstages hat sich mit dem Bericht seines Unterausschusses beschäftigt. Die ungeheure Verworrenheit der ganzen Lage geht daraus hervor, daß auch dieser abschließende Bericht noch keinen festen Ueberblick über die gesamten Verluste des Reiches gestattet. Die Mittel, die dem Kapitän Lohmann zur Verfügung standen, beliefen sich auf insgesamt 19,7 Millionen Mk. Sie entnahmen zum größeren Teil den vorhandenen Sonderfonds der Marineverwaltung und zum geringeren Teil (6,95 Millionen Mk.) den Krediten, die Lohmann im Jahre 1926 aufgenommen hat. Diese Mittel sind verbraucht worden. Sie stellen aber nicht in ihrer gesamten Höhe einen Verlust des Reiches dar, da der Ruhrfonds in der Höhe von 10 Millionen Mk. etatsmäßig für Marinezwecke angewiesen worden war und demgemäß auch verwendet worden ist. In der vom Unterausschuß vorgelegten Entschliebung ist dies auch anerkannt. Es wird nur bemängelt, daß man die Verwendung dieser 10 Millionen Mk. der Kontrolle des Reichswehrministeriums entzogen hat. Es wird im Ausschlußbericht festgestellt, daß man aus der Verwertung der Aktiven und aus Rückzahlungen insgesamt 9,29 Millionen Mk. erwarten kann. Dieser Betrag würde also als Aktivposten dem Verlustkonto gegenüberstehen. Zu den baren Ausgaben kommen dann noch Bürgschaften und Eventualverbindlichkeiten hinzu, die nach der Zusammenstellung des Ausschusses sich insgesamt auf 28,96 Millionen Mk. belaufen. Diese Summe kann aber nicht als glatter Verlust gebucht werden, da sich noch keineswegs übersetzen läßt, wie weit das Reich durch die Bürgschaften und die sonstigen Verbindlichkeiten auch wirklich in Anspruch genommen wird. Diese Feststellung wird sich erst später treffen lassen. Im gegenwärtigen Stadium läßt sich aus der Gegenüberstellung der 19,9 Millionen Barauswendungen, der 28,96 Millionen Eventualverbindlichkeiten und der 9,29 Millionen Aktiven-Betrag noch kein abschließendes Urteil über den tatsächlichen Reichsverlust gewinnen. Schätzungsweise beläuft er sich vielleicht auf 20 Millionen Mark.

Der finanzielle Abschluß bleibt also vorläufig noch eine offene Frage. Nach der Entschliebung des Unterausschusses sollen die Lohmannschen Unternehmungen sämtlich liquidiert werden. Der Haushaltsausschuß des Reichstages soll darüber am 1. Juli ds. Js. einen Bericht erhalten, aus dem sich der ganze Stand der Unternehmungen abschließend ergeben wird.

Bildung einer deutschen Kommission für geistige Zusammenarbeit

U. Berlin, 27. März. Gestern nachmittag trat im Festsaal des ehemaligen preussischen Herrenhauses die durch Verordnung des Reichspräsidenten am 22. März 1928 ins Leben gerufene Kommission für geistige Zusammenarbeit erstmalig zusammen. Die Kommission hat die Aufgabe der Vertretung der deutschen geistigen kulturellen Interessen gegenüber der Völkerbundskommission für geistige Zusammenarbeit. Mit ihrer Bildung vollzieht Deutschland einen Schritt, den die meisten Völkerbundstaaten mit der Bildung nationaler Komitees zu ihrem eigenen Nutzen in den verflochtenen Jahren bereits vollzogen haben. Bei der Wahl des Präsidiums wurde Erzengel v. Harnack und Geh. Professor Dr. Pland zu Vorsitzenden, Prof. Dr. Rodenwaldt und Prof. Dr. Koenen zu stellvertretenden Vorsitzenden der neuen Kommission gewählt. Unter Vorbehalt weiterer Wahlen wurden Generaldirektor Prof. Dr. Krüß und Geh. Rat Prof. Dr. v. Miller-München zu Mitgliedern des Präsidiums bestimmt.

Wirtschaftskrise in Südtirol

Die deutschen Abgeordneten überreichen eine Denkschrift in Rom.

U. Bozen, 27. März. Die deutschen Abgeordneten Südtirols, Baron Sternbach und Dr. Tinkl, haben im Ministerratspräsidium in Rom eine Denkschrift über die augenblickliche Wirtschaftslage in Südtirol überreicht. Die deutschen Abgeordneten betonen in dieser Denkschrift freimütig, daß die Ursache der Südtiroler Wirtschaftskrise vor allem in der gewaltsamen Zerreißung der natürlichen Wirtschaftsgebiete zu suchen sei. Italien habe auch durch offenkundige Verletzung der Bestimmungen des Friedensvertrages und durch Zwangsmaßnahmen die hodenständigen deutschen Wirtschaftseinrichtungen planmäßig zerstört. Die Verluste, die das Wirtschaftsleben Südtirols im ersten Jahrzehnt der italienischen Herrschaft zu verzeichnen habe, werden von den Abgeordneten auf rund 3 Milliarden Lire geschätzt.

Dauernruhen in Südtirol.

U. Bozen, 27. März. In der Provinz Trient weigern sich die Bauern die Steuern zu zahlen. Die Steuereintreiber können nur mit Hilfe der Karabinieri die Pfändungen durchführen. In der Gemeinde Tuorno im Nonntal revoltierten die Bauern gegen den faschistischen Bürgermeister, so daß ein Kommando Karabinieri zur Wiederherstellung der Ruhe herangezogen werden mußte. 42 Bauern wurden verhaftet.

Auf dem Wege zum Weltfriedenspakt

U. Paris, 27. März. Die Ueberreichung der französischen Antwort auf die letzte Kellogg-Note in der Frage des Antikriegspaktes steht unmittelbar bevor.

In Pariser politischen Kreisen spricht man davon, daß Briand den Vertretern der anderen Großmächte in Genf Frankreichs Bereitwilligkeit zum Abschluß des Paktes mitgeteilt habe. Frankreich sei aber nur dann für diesen Pakt,

wenn durch ihn die Völkerbundverpflichtungen in keiner Weise berührt werden. Wie es heißt, sollen auch die Vertreter der vier anderen Großmächte in Genf erklärt haben, unter diesen Umständen dem Kellogg'schen Weltfriedenspakt beitreten zu wollen.

Kleine politische Nachrichten

Amts suspendierung eines Berliner Polizeimajors. Bei einem Polizeimajor der Berliner Schutzpolizei ist ein Maschinengewehr gefunden und beschlagnahmt worden. Der Polizeipräsident hat daraufhin sofort dem Polizeioffizier die Ausübung der Amtstätigkeit vorläufig untersagt und beim Minister des Innern die Amtssuspendierung beantragt, die dieser bereits ausgesprochen hat. Außerdem hat der Polizeipräsident unverzüglich ein Strafverfahren gegen den Polizeioffizier wegen Verstoßes gegen Paragr. 7 Ziffer 6 des Republikstrafgesetzes eingeleitet.

Ebert jun. kandidiert für den Reichstag. Die sozialdemokratische Partei des Bezirks Brandenburg-Grenzmark beschloß sich mit der Kandidatenaufstellung für Reichs- und Landtag. Im Wahlkreis Potsdam I stehen an den drei ersten Stellen die bisherigen Abgeordneten Wiffel, Dr. Breitscheid und Paul Juchacz, an 6. Friedrich Ebert, der Sohn des verstorbenen Reichspräsidenten.

Die französischen Transozeanflugpläne. Von den zahlreichen französischen Plänen für eine Ueberquerung des Ozeans in der Richtung nach den Vereinigten Staaten werden die Vorbereitungen des Korvettenkapitäns Guisband und des Linienschiffleutnants Paris offiziell unterstützt. Guisband hat bekanntlich einen Etappenflug Frankreich-Madagaskar hinter sich, während Paris kürzlich die Verbindung über die Kap-Verdischen Inseln nach Brasilien herstellte. Für den Wettbewerb rüsten sich ferner u. a. auch die Flugzeugfirmen Farman und Dleriot. Sämtliche Apparate werden für einen Aktionsradius von 3000 Kilometern gebaut.

Italienisch-jugoslawische Verständigung über die Rettungskonvention. Die Ugramer „Novosti“ melden, daß zwischen Mussolini und dem jugoslawischen Gesandten in Rom faktisch eine Verständigung erzielt worden sei, nach der sich die jugoslawische Regierung verpflichte, bis zum 27. Juli 1928 die Konvention von Nettuno zu ratifizieren, worauf die italienische Regierung den Antrag stellen werde, den jugoslawisch-italienischen Freundschaftsvertrag um 5 Jahre bis zum 27. Juli 1933 zu verlängern.

Dänemarks erster weiblicher Minister gestorben. Berliner Wälder melden aus Kopenhagen, daß Frau Nina Bang, Dänemarks erster weiblicher Minister, die im sozialdemokratischen Kabinett Stauning im Jahre 1924 den Kultusministerposten bekleidete, im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Frau Bang entstammte einer konservativen Familie.

Entdeckung kommunistischer Waffenlager in London. Scotland Yard hat im Zusammenhang mit den Nachforschungen über geheime Waffenlager in einem Hause Kleinfalkstr. mehrere Waffen und Munition entdeckt. Zahlreiche Drohbriebe laufen bei der Postzeit ein, die alle Anschläge auf das Leben der Polizeibeamten ankündigen. Insgesamt sind während der letzten Tage von der Postzeit über 100 Pistolen beschlagnahmt worden.

Eine neue Hochwasserkatastrophe in Amerika

U. Newyork, 27. März. Wie aus San Franzisko gemeldet wird, sind Mittelkalifornien und Nevada infolge Regen- und Schneeschmelze von starken Ueberschwemmungen bedroht. Mehrere Flüsse sind über die Ufer getreten. Der 22 Meilen von Reno entfernt liegende Boca-Damm droht zusammenzubrechen; die Städte Reno und Nevada stehen bereits teilweise unter Wasser. Auch die Hauptstraßen von Sacramento sind bereits überschwemmt. Der Verkehr der Southern Pacific-Bahn ist teilweise unterbrochen. Eine große Anzahl von Ortschaften wird geräumt. Man befürchtet, daß bereits Menschen durch das Hochwasser ihr Leben verloren haben.

Aus aller Welt

Schweres Automobilunglück in Kassel.

Der 23jährige Kaufmann Frejenius hatte mit sieben seiner Freunde eine nächtliche Fahrt zu einem Ausflugsort unternommen. Dort war dem Alkohol stark zugesprochen worden und in wüstem Tempo ging es in den Morgenstunden nach Kassel zurück. Als der Lenker in 95-Kilometer-Tempo eine Kurve nehmen wollte, kam der Wagen ins Schleudern, schlug gegen einen Leitungsmast und rannte in voller Fahrt über einen Bürgersteig in ein Kolonialwarengeschäft, das fürchterlich verwüstet wurde. Von den Insassen des Wagens wurde einer sofort getötet und fünf weitere, darunter eine Dame, so schwer verletzt, daß ihr Aufkommen unmöglich erscheint. Der Wagen liegt vollkommen zertrümmert unter Mauerstutt und Glascherben in dem Geschäft, in dem sich glücklicherweise zur Stunde niemand aufgehalten hatte. Die übrigen drei Insassen des weit überlasteten Wagens kamen mit leichteren Verwundungen davon.

Ein Kassenbote um 4000 M. bestohlen.

In Chemnitz wurden in einer Bank dem Kassenboten einer Chemnitzer Firma 4000 M. entwendet. Als der Bote mit dem Zählen eines größeren Geldbetrages beschäftigt war, wurde er unvermutet von einem Manne angesprochen. Während sich der Bote zur Seite wandte, weil er nicht verstanden hatte, was der Mann sagte, nahm ein zweiter Mann einige Banknotenbündel im Betrage von 4000 M. an sich. Der Vorgang spielte sich mit derartiger Schnelligkeit ab, daß

die beiden Täter durch die Tür verschwinden konnten, ehe der Bestohlene den Raub bemerkt hatte.

Eine Familie tot aufgefunden.

In Düsseldorf wurde eine Familie, bestehend aus Mann, Frau und einem 14jährigen Jungen tot aufgefunden. Die Nachbarn waren dadurch aufmerksam geworden, daß das Gaslicht morgens noch brannte. Man alarmierte zunächst die Feuerwehr, die in die Wohnung eindrang. Die Vermutung, daß Selbstmord vorliegt, scheint sich nicht zu bestätigen, da die Familie in durchaus geordneten Verhältnissen lebte und für die Konfirmationsfeier des Knaben, die am nächsten Tage stattfinden sollte, mehrere Verwandte eingeladen hatte. Die Untersuchung ist im Gange.

Bewegener Einbruch in die Dresdner Bank in Berlin.

In der Nacht zum Sonntag unternahm in Berlin anscheinend gewerbsmäßige Einbrecher einen dreifachen Einbruchversuch in die Dresdner Bank in der Vudapester Straße. Sie drangen in den Tresorraum der Depositionskasse, durchstießen die Betonwände und waren eben daran, mit Sauerstoffgebläsen die Safes zu öffnen, als sie von Hausbewohnern entdeckt wurden. Das alarmierte Ueberfallkommando war mit einem großen Aufgebot zur Stelle und riegelte den ganzen Häuserblock zwischen Vudapester, Tauentzien- und Nürnberger Straße ab und nahm die Verfolgung der über die Dächer flüchtenden Verbrecher auf.

Großer Waldbrand bei Neustettin.

In den Waldungen östlich von Raseburg entstand ein Waldbrand, der große Ausdehnung annahm. Zahlreiche Rettungsmannschaften aus den umliegenden Dörfern und 50 Reichswehrsoldaten beteiligten sich an den Arbeiten zur Eindämmung des Brandes. Nach den bisherigen Schätzungen sind über 1000 Morgen Wald von den Flammen erfaßt worden.

Schiffsexplosion durch eine Sturzsee.

Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, ist in der Nähe von Island auf dem großen färöischen Fischergesetzschiff „A. corn“ ein furchtbares Unglück geschehen. Durch eine große See, die über das Schiff plötzlich hinwegging, drang Wasser in das Mannschaftslogis, in dem sich gerade neun Mann befanden und brachte hier eine offenstehende Tonne Kalziumkarbid zur Explosion. Die Explosion hatte eine furchtbare Wirkung. Sechs der neun in dem Raum anwesenden Personen starben in kurzer Zeit an Gasvergiftung und Brandwunden, während die übrigen drei schwer verletzt wurden. Der restlichen Besatzung gelang es nach einstündigem Kampf des ausgebrochenen Feuers Herr zu werden.

Schwere Brände in Galizien.

In der Nähe von Lemberg brachen in drei Dörfern große Brände aus, die sich infolge der gegenwärtig im ganzen Lande herrschenden starken Frühjahrstürme ungeheuer rasch ausbreiteten. In Czerezil brannten 36 Bauernwirtschaften mit insgesamt 106 Wirtschaftsgebäuden nieder, ohne daß wesentliches Material gerettet werden konnte. Da die Feuerwehren unzureichend und die Wasserzufuhren sehr mangelhaft waren, war es fast unmöglich, das Feuer einzudämmen. Zwei Personen verbrannten, 12 Personen trugen schwere Brandwunden davon. In dem Dorfe Brzozowie brannten vier Wirtschaften nieder, wobei ebenfalls zwei Personen ums Leben kamen. Ein dritter Brand entstand in Lemberg selbst, wo ein Fabrikgebäude eingestürzt wurde.

Schwere Ernteschäden in Südrussland.

An der Südküste der Bende haben schwere Stürme großen Schaden angerichtet. Das Meer durchbrach die Deiche und überschwemmte weite Gebiete. Die Ernte ist vollständig vernichtet worden. Die Anbauflächen dürften für mindestens 4 Jahre verunpflanzt sein.

Eine Tanne zerschmettert ein Ausflugsauto.

Nach der Meldung eines Blattes aus Leaf (U.S.A.) wurde ein Auto, das mit Schulkindern einen Ausflug längs des Mississippi unternahm, von einer umstürzenden Tanne getroffen und zertrümmert. Der Wagen fing sofort Feuer. Dabei fanden 5 Schüler und der Chauffeur den Flammentod. Zwei andere Kinder wurden schwer verletzt.

Petroleum-Bakterien

Von Professor Dr. Max Wolff-Eberswalde.

Petroleum, Naphtha und ähnliche Stoffe gelten nach landläufiger Erfahrung als für Nahrungszwecke ungeeignet. Der russische Forscher W. D. Tausson hat aber unlängst in den erdölgetränkten Böden von Baku Bakterien entdeckt, die sich als Petroleumspezialisten erwiesen. In anorganischen Nährlösungen, denen als einzige Kohlenstoff- und Energiequelle Naphthalin zugesetzt war, gediehen sie prächtig. Ja, es zeigten sich eigentümliche Veränderungen der Naphthalinkristalle, die darauf hindeuteten, daß diese Organismen die Ringgefüge der Naphthalinmoleküle sprengen können. Die Naphthalinkristalle in solchen Bakterienkulturen runden sich ab, werden kleiner, ändern ihr physikalisches Verhalten und werden schließlich vollkommen aufgezehrt. In wenigen Wochen verschwanden durch die Arbeit der bakteriellen „Sprengkolonnen“ ganz unverhältnismäßig große Mengen Naphthalin, zwischen einem halben und einem Gramm.

Das grundsätzlich Neue an diesen Beobachtungen ist also nicht die an sich schon merkwürdige Tatsache, daß es Organismen gibt, die in einem für andere höchst verderblichen Milieu leben können. Das vermögen merkwürdigerweise sogar die Larven einer amerikanischen Fliegenart. Aber diese ernähren sich keineswegs von Petroleum, sondern von anderen in Petroleumtämpfen vorkommenden Insekten. Sie verzehren Petroleumleichen. Die Bakterien der russischen Erdölböden verzehren dagegen das Petroleum und das Naphthalin selbst. Das ist eine unvergleichliche Leistung.

Vom Landtag

Die Besoldungsvorlage angenommen.

Der Finanzausschuss hat die zweite Lesung der Besoldungsvorlage zu Ende geführt. Sämtliche Anträge der Regierungsparteien wurden angenommen, die meisten mit 8 Ja gegen 7 Nein; einzelne fanden auch die Zustimmung der Opposition, deren Anträge durchweg abgelehnt wurden.

Bischofswahl, Schul- und Konkordatsfrage.

Der Rechtsausschuss des Landtages befasste sich mit einem deutschvölkischen Antrag wegen der mit dem päpstlichen Stuhl zu treffenden Vereinbarung über die Bischofswahl und einer Eingabe des Evang. Volksbundes zur Schul- und Konkordatsfrage. Der Berichterstatter, Abg. Noos (B.P.), erläuterte die augenblickliche Rechtslage und betonte, bei der

letzten Bischofswahl sei man auf neue Vereinbarungen angewiesen gewesen. Das frühere Einspruchsrecht des Staates sei in den für die letzte Bischofswahl getroffenen und nur für diese geltenden Übereinkommen, namentlich in wesentlich abgeschwächter Form, als politisches Erinnerungsrecht erhalten. Dagegen sei das frühere Wahlrecht des Kapitels wesentlich eingeschränkt. Es sei aber fraglich, ob die Regierung bei der durch die Weimarer Verfassung festgelegten weitgehenden Unabhängigkeit der Kirche in der Lage sei, dieses Wahlrecht des Kapitels gegenüber der Kurie durchzusetzen. Der Antrag des Berichterstatters, den deutschvölkischen Antrag der Staatsregierung als Material zu überweisen, wurde angenommen und ein Zentrumsantrag, den deutschvölkischen Antrag als erledigt zu betrachten, abgelehnt. Zu der Eingabe des Evang. Volksbundes erklärte

der Staatspräsident, es sei nicht beabsichtigt, Fragen des Schulwesens in etwaige Vereinbarungen mit der Kurie einzubeziehen. Ein Antrag des Berichterstatters Noos, durch diese Erklärung die Eingabe für erledigt zu erklären, wurde angenommen. Abgelehnt wurde ein sozialdemokratischer Antrag, das Staatsministerium zu ersuchen, etwaige Verhandlungen des Staates mit der katholischen Kirche über den Abschluss von Vereinbarungen zwischen dem Staat und der Kirche nur im Benehmen mit dem Landtag zu führen. Von der Regierung war erklärt worden, es sei selbstverständlich, daß ein formelles Abkommen, insbesondere auch materieller Natur, dem Landtag zur Genehmigung vorgelegt werde. Verfassungswidrig sei das Verlangen, daß für die Führung von Verhandlungen die Genehmigung des Landtages notwendig sei.

Hindenburgbriefmarken.

Am 31. März wird der Verkauf der diesjährigen Wohlfahrtsbriefmarken, die das Bild Hindenburgs tragen, eingestellt. Die Gültigkeit der Marken erlischt am 31. Mai, die Marken können also noch für Ostersendungen verwendet werden und es wäre zu begrüßen, wenn dies in weitem Umfang geschehen würde. Der Verkauf hat zur Unterstützung der Kleinrentner, der Sozialrentner und der bedürftigen Mittelstandsangehörigen eine schöne Summe abgemorfen.

Die Marken sind in den hiesigen Buchhandlungen erhältlich.

Calw, den 27. März 1928.

Bezirkswohltätigkeitsverein:
Oberamtmann: Rippmann.

Altbuch

Bergebung von Bauarbeiten

Die bei meinem Wohnhausneubau vorkommenden Plaster-, Gips-, Schreiner-, Glaser- und Schlosser-Arbeiten habe ich im Submissionsweg zu vergeben.

Offerten können bis Samstag, den 31. ds. Monatsmittags 5 Uhr bei mir abgegeben werden.

Friedrich Kentschler.

Damen-, Herren-
und Kinder-Wäsche
Strümpfe, Socken
Taschentücher

kaufen Sie
vorteilhaft
bei

Wilhelm Mitschela, Calw
E. Herions Nachfolger.

Große Fabrikreste und
Posten Sabrikreste Coupons
in Seidencrapp, Waschseide,
Waschamt, Möbelcrapp,
Schürzenzeug, Zefir, Schirting
usw. sind eingetroffen und emp-
fehlen billigt

Geschwister Stanger

Obere Marktstraße 23.

Häblicher Zahnbelag

Übler Mundgeruch beseitigt.

(Ein Urteil von Vielen): Ich fühle mich verzweifelt, Ihnen heute vollkommen freiwillig und unaufgefordert ein Dankschreiben zu übersenden. Nachdem ich einmal aufgehört hatte, Chlorodont zu gebrauchen versuchte ich in Reihenfolge ... Ich kaufte nun vor kurzem wieder Chlorodont und beobachtete folgendes: Meine Zähne haben schon nach kürzerer Zeit wieder den gelblichen Schmelz verloren, sind wieder blendend weiß und blank. Außerdem ist die frühere Glatte wieder zum Vorschein gekommen. Der eigenartige Geschmack des „Chlorodont“ übt außerdem eine erfrischende, im Sommer besonders wohlthuende Wirkung aus. Ich werde nach den wirklich gemachten Erfahrungen ab jetzt nur noch „Chlorodont“ benutzen und meine Devise wird stets lauten, für mich und jeden zur Empfehlung:

Kauf Chlorodont Dir heute ein,
Dann ist Dein Zahn stets blendend rein.

Berlin-Schöneberg

D. D.

(Originalbrief bei unserem Notar hinterlegt.)

Nr. 5

Überzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 50 Pfg., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürsten 1.25 Mk., für Kinder 70 Pfg. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1.25 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echt Chlorodont und weisse leben Erfah dafür zu.

NEUHEITEN

für
Frühjahr u. Sommer
sind eingetroffen

Chr. Dittus, Hirsau

Feine Herren- und Damenschneiderei / Stofflager / Fernruf 264

Haarspangen
repariert
J. Obermatt, Friseur
beim Adler, Telefon 240

Glacé
Handschuhe
farbig, schwarz
und weiß
empfehlen
Geschw. Denschle.

Pfannkuch

Seefische
extra billig
Frische
Cabltau

20

Pfd. im Anschnitt
Pfd. 22 Pfd.

Fett-
Büdlinge

Pfd. 35 Pfd.

Lachs-
Seringe

Stück 12 Pfd.

frisch gewässerte
Stodfische

Pfd. 32 Pfd.

Pfannkuch



Carl Herzog
Eisenhandlung



Spaten
Hauen
Schanfeln
Rechen
Rärke
sowie sonstige
Gartengeräte

Calw, Lederstr.



erhältlich bei:
J. G. Mayer, K. O. Vinçon.

Einfachen neuer I. Qual.
Gummivalzen
in Bringmaschinen
unter Garantie
Fr. Herzog b. „Nöble“.

Donnerstag, von
morgens 8 Uhr ab
wird auf der Frei-
bank junges, fettes
Ruhfleisch
ausgehauen, das
Pfund 50 Pfennig.

tonschön
solid
billig
verleihen den

Krumm
Pianos

ihre Beliebtheit seit
über 25 Jahren.
Bequeme Teilzahlung
J. Krumm
Flügel- u. Pianofabrik
Stuttgart
Ludwigstr. 47 a und b.
Stimmungen
und Reparaturen

Oberreichenbach.

Rot-Klee-
Samen

1.00 Mk. 1.30 Mk.
empfiehlt

Fr. Volz, Handlung.

Brantkränze
Brantschleier
Luise Schaufelberger
Untere Marktstr. 84.

In Unterreichenbach:
Hauptstraße, Hch. Vetter

Vertriebsstelle des Benzolverbandes:
Robert Gengenbach
Pforzheim.

Großtankanlage u. Hauptbüro: Bad. Güterbahnhof.
Telefon 4210, 4211, 3485.

Bad Teinach.

Freiw. Grundstücksversteigerung.

Am Samstag, den 31. März 1928, nachmittags 2 Uhr, bringe ich im Auftrag des Grundstückseigentümers auf dem Rathaus in Bad Teinach folgende auf Markung Bad Teinach gelegene Grundstücke im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- Parz. Nr. 99 —: 22 a 80 qm Nadelwald auf der Wehreute
- Parz. Nr. 102 —: 2 a 58 qm Baumacker auf der Wehreute
- Parz. Nr. 103/1 —: 5 a 50 qm Acker auf der Wehreute (Teich)
- Parz. Nr. 103/2 —: 1 a 26 qm Acker auf der Wehreute (Teich)
- Parz. Nr. 104/1 —: 2 a 14 qm Gemüsegarten auf der Wehreute

Den 27. März 1928

Ratsherr über Kaiser.

Am Samstag u. Sonntag

halte ich

Mehlsuppe



und lade hierzu höflichst ein

Gustav Luz, Schießberg.



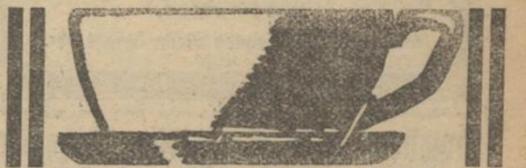
Größeren Posten

schöne Obstbäume

um zu räumen, empfiehlt billigt

Philipp Mast.

Serva-Kaffee



beste Mischungen —: stets frisch gebrannt

Carl Serva, Calw Fernsprecher Nr. 120

Sege meinen



Kappwallach

(Einspänner) 8 Jahre alt
unter Garantie beim Verkauf

aus

Otto Koller
Althengstett
D.H. Calw.

Die Wanderarbeitsstätte
liefert auf die Bühne schön gespaltenes,
trockenes Brennholz
zu 2,50 Mk. für 1 Zentner und
Anzündholz in Bündeln
zu 30 Pfg. für 1 Bund
Bestellungen nimmt entgegen
Oberamtspflege Fernsprecher 100.

Realprogymnasium und Realschule Calw.

Am Samstag, 31. März 1928, vormittags 10 Uhr, findet im Saale des Badischen Hofes (nicht im Georgenäumssaal) die

Schlussfeier

statt. Die verehrlichen staatlichen und städtischen Behörden sowie die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule werden hierzu eingeladen.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt am Mittwoch, 18. April 1928, morgens 8 Uhr.

Calw, 27. März 1928.

Rektorat.

Ständiges Inferieren bringt Erfolg!

Eintritt in die evangelische und katholische Volksschule in Calw

am Mittwoch, den 18. April 1928, vormittags 9 Uhr

(evang. Kinder: Schulhaus Badgasse; katholische: Salzhausen). Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Mai 1921 bis 30. April 1922 geboren sind. Wie weiterhin können auch Kinder, die in der Zeit vom 1. Mai 1922 bis 30. September 1922 geboren und entsprechend entwickelt sind, aufgenommen werden. Die in Calw geborenen Kinder haben den Impfschein, die auswärts geborenen auch den Geburtschein vorzulegen. Wegen Zurückstellung wende man sich an die Unterzeichneten.

Die heuer zur Entlassung kommenden Knaben haben die gewerbliche Fortbildungsschule, die Mädchen die Hauswirtschaftsschule zu besuchen.

Calw, den 27. März 1928.

Evang. Deitschuleat:
Rektor Beutel

Kath. Deitschuleat:
Oberlehrer Grab

Neuheiten

Herren-, Jünglings- und Knabenbekleidung

Sie werden auch in diesem Frühjahr die eleganteste und preiswerteste Maßkonfektion wieder bei mir finden

Fr. Wezel, Calw, Badstr.
Spezialität: Herren- und Knabenbekleidung

Calw, den 27. März 1928.

Todes-Anzeige



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Johann Schneider

Schnelbermeister

unerwartet rasch bei Ausübung seines Amtes als Leichenbesorger verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
die Gattin: **Friederike Schneider**
mit Kindern.

Beerdigung Donnerstag Nachmittag 4 Uhr.

Oberreutlingen, den 27. März 1928.

Todes-Anzeige



Berwandten, Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber guter Mann, unser treubestorger Vater, Pflegevater, Bruder, Schwager und Onkel

Gemeindepfleger

Michael Lutz

im Alter von 64 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.

In tiefem Leid:

die Gattin: **Friederike Lutz**;
die Söhne: **Friedrich, Matthäus, Georg, Leopold**;
der Pflegeohn: **Hermann Kleinfelder, Münklingen**.

Die Beerdigung findet, am Freitag, den 30. März, nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Hochstammrosen, Buschrosen, Johannis- und Stachelbeer-Hochstämme und Büsche, Busz zu Hecken und Einfassungen, diverse Stauden, Dahlienknollen in vielen Sorten, Gladiolen, Erdbeeren, Gartenjamen in bewährten Sorten empfiehlt **Ehr. Hägele.**

Führendes

Nahrungsmittelwert

(Marken-Verkehr) sucht für Calw und den umliegenden Bezirke einen bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführten

Betreiber

möglichst mit Auto.

Es kommen nur solche Herren in Frage, die in der Lage sind, wirklich gute Verkaufsergebnisse zu erzielen. Angebote unter E. D. an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Beeilen Sie sich,

wenn Sie im Schuhwaren-Totalausverkauf noch das Richtige finden wollen. Bitte Schaufenster beachten. — Reparaturen werden nach wie vor rasch und gut ausgeführt.

J. G. Fischer, Badstr. 366

Besseres, ruhiges, ausw. Ehepaar mit 1 Kind von 4 Jahren sucht jetzt oder später

in Calw oder Bad Liebenzell schöne 3-5-Zimmerwohnung

zu mieten. Mietvorauszahlung oder Hypothek kann gewährt werden.

Ausführl. Angebote mit Preisangabe unter H.H. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

LUGER

Direkt von der Nordsee Lebendfische Cabliau

Pfd. 24 Pfg. frisch gewässerte Stockfische Pfd. 32 Pfg.

Bismarckheringe Rollmops heringe in Gelee

1 Liter 88 Pfg. mild und weißfleischig

5% Rabatt

Mädchen

nicht unter 18 Jahren für tagsüber gesucht. Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Plannkuch

Kopf-Salat extra groß Kopf

25

Pfennig.

Plannkuch



Ich lese

gerne die vielen Zuschriften, die ich täglich bekomme und bin glücklich, daß alle mit Büdo zufrieden sind. Kein Wunder! Nur edelste Wachse und feinste Öle werden mit größter Sorgfalt zur Herstellung der Schuhpaste Büdo verwendet, — deshalb die hervorragende Qualität. Mache doch selbst einen Vergleich. Putze den einen Schuh mit Büdo, den andern mit irgend einer anderen Creme. Schon dieser eine Versuch wird für Büdo günstig sein. Deutlicher zeigt sich jedoch der Unterschied bei täglichem Gebrauch. Zu alledem hat Büdo einen praktischen Dosenöffner: Eins, zwei — schon ist die Dose offen! Prägnant Dir deshalb ein:

Nimm

Büdo

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein Einladung.

Zu unserem am Freitag, den 30. März, abends 8 Uhr im Saale des „Badischen Hofes“ stattfindenden

Eltern- und Familienabend

werden die Mitglieder mit Angehörigen sowie alle Interessenten freundlichst eingeladen.

Eintritt 30 J. Ortsgruppe Calw im D.S.V.

Verkehrsverband Neubulach.

Wegen dringender Autoreparatur wird ab heute, Mittwoch, den 28. März auf 2 bis 3 Tage der Verkehr zwischen Neubulach und Station Leinach mit dem Postwagen ausgeführt.

Der Postwagen fährt auf die Züge

nach Calw: 6³⁰, 10⁵⁵ und 19⁴⁵

von Calw: 6⁴⁰, 12⁰⁰ und 19⁴⁰

Abfahrt in Neubulach ca. 30 Minuten vor Zugabgang.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßige direkte Abfahrten mit Doppelschrauben-Dampfern für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

CANADA

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt in Calw: Apotheker Carl Reichmann, Marktpl.

in Stuttgart: Reisebüro Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.

Für die kommende Frühjahrs-Reinigung

verwenden sparsame Hausfrauen nur

Gehr. Harr's Seifen- und Waschmittel-Spezialitäten

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.